Inhalt:

1. Das Jahr 2018 und Ausblick auf 2019 ... 2
2. Gremienarbeit (Klausuren, Vorstandsentwicklung, Vorstandsitzungen) ... 3
3. Zuschusswesen – Änderungen/ Neuerungen/ Infoabende ... 7
4. BUNT STATT BRAUN ... 8
5. Verleih-Angebot ... 10
6. Info-Abend Vereinsgründung ... 11
7. Kassenbuch-Infoabend für Vereine ... 12
8. Ehrenamtsabend ... 12
9. Europäischer Protesttag ... 13
10. AJZ und JIG Seminar ... 13
Seminar mit dem AJZ Ebersberg im Josefstal vom 25.05. bis 27.05.2018 ... 13
Seminar mit dem JIG Grafing in Dachau vom 29.06. bis 01.07.18 ... 14
11. Studientag Demokratie #JugendMachtPolitik ... 14
12. Kulturtage - KULT.8 ... 15
13. Wochen der Toleranz ... 16
14. Juleica Fortbildung ... 18
15. Jugendbeauftragten-Treffen ... 19
16. Vortrag 3. Geschlecht ... 19
17. Kooperation Förderpreis Jugendarbeit 2018 ... 20
18. Partnerschaft für Demokratie ... 20
19. Personalentwicklung ... 21
20. Berichte der Mitglieder ... 22
DITIB-Jugend Kirchseeon ... 22
TSV 1877 Ebersberg ... 24
BRK-Jugend des Kreisverbandes Ebersberg ... 26
Musikkapelle Gelting e.V. ... 28
Kinderfeuerwehr Pliening ... 30
Kreisjugendfeuerwehr ... 31
BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend ... 34
JIG – Jugendinitiative Grafing ... 36
Trachtenverein Grafing und Kreiskartell der Trachtenvereine ... 38
Jugend des Deutscher Alpenvereins ... 39
THW-Jugend Markt Schwaben ... 40

1. Das Jahr 2018 und Ausblick auf 2019

Liebe Freund*innen, liebe Mitglieder und Interessierte,

das Jahr 2018 war ein für den Kreisjugendring Ebersberg ein sehr aufregendes und vielleicht für die Zukunft ein Weichenstellenendes. Es hat sich viel verändert, sowohl in personeller Hinsicht, als auch im Ausbau der Schwerpunktarbeit des KJR (siehe dazu Kapitel 18 und 19).
Der Umfang des Tätigkeitsberichts beweist, wie vielfältig und unglaublich umfangreich die Angebote und Aktionen des KJR und der Mitgliedsverbände sind. Gerade in Zeiten, in denen der Populismus einfache Antworten auf schwierige Fragen bietet, kann und muss Jugend"arbeit" die nötigen Impulse setzen, für eine aufgeklärte, tolerante und vielfältige Gesellschaft. Auf das vergangene Jahr dürfen wir deshalb sehr stolz und froh zurückblicken.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen und uns allen ein wunderbares Jahr 2019.

Euer Philipp

P.S. Ganz herzlich danken möchte ich allen, die Beiträge für den Tätigkeitsbericht eingereicht haben. Ein besonderer Dank gilt Johanna Strobl, die in liebevoller und unablässiger Arbeit den Tätigkeitsbericht zusammengestellt und die Redaktion übernommen hat.

Allgemeines
Der Kreisjugendring Ebersberg (KJR) ist der Zusammenschluss von Jugendgruppen und Jugendverbänden im Landkreis Ebersberg. Er ist eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings (BJR) und somit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er vertritt die Interessen der Mitgliedsverbände und Jugendgruppen und natürlich der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis Ebersberg

Ihr wollt wissen, was bei uns gerade so los ist? Dann schaut auf unsere Homepage unter www.kjr-ebe.de, folgt uns auf Instagram #kjrebersberg und liked uns auf Facebook. Hier findet ihr immer die aktuellsten Informationen zu unseren Projekten.

Das Hauptziel der Jugendarbeit und damit des Kreisjugendrings ist nach wie vor die Persönlichkeitsbildung junger Menschen. Jugendarbeit ist nach Familie und Schule die dritte Säule der Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Die Zeit, die Kindern und Jugendlichen nicht in der Familie oder Schule gegeben werden kann, sich zu einer selbstständigen, entscheidungsfähigen, engagierten und aufgeklärten Persönlichkeit zu entwickeln, gibt Jugendarbeit mit und in ihren Projekten, wie der Kreisjugendring und seine Mitglieder.

Demokratiebildung
Im Rahmen politischer Bildung und zur Förderung von freiheitlichem demokratischem Handeln bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen setzt sich der Kreisjugendring Ebersberg immer wieder für Demokratiebildung ein und wird dieses Ziel auch im kommenden Jahr verfolgen, jetzt sogar mit einem neuen Projekt: „Partnerschaft für Demokratie".

2. Gremienarbeit (Klausuren, Vorstandsentwicklung, Vorstandsitzungen)

Gremienarbeit

Die Vorstandschaft des Kreisjugendrings setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Daniel Hitzke (Vorsitzender)
Janis Michal (Stellv. Vorsitzender)
Attila Baasen
Michaela Brandl
Lena Heger
Leo Lux
Lena Schlechte

Der Vorstand ist ein ehrenamtliches Gremium, das den Zusammenschluss der Mitgliedsverbände leitet. Die Eigenständigkeit der Jugendverbände wird davon nicht berührt. Der Vorstand ist für zwei Jahre von der Vollversammlung gewählt und tritt monatlich zusammen. Im Jahr 2018 fanden zehn ordentliche Vorstandssitzungen statt.
Die Geschäftsführung nimmt beratend an den Sitzungen des Vorstands teil.

Klausurwochenende 19. – 21.01. im Jugendschloss am Starnberger See

Wie immer trafen wir uns auch dieses Mal zur jährlichen Winterklausur am Anfang des Jahres, um die Jahresplanung zu besprechen, neue Ideen zu entwickeln und uns darüber Gedanken zu machen, was wir als Einzelperson und als Vorstand im Gesamten im KJR erreichen und umsetzen wollen. Natürlich kommt dabei auch das Teambuilding nicht zu kurz.

Dafür reicht ein einziger Tag natürlich nicht aus, deswegen nehmen wir uns dafür immer gleich ein ganzes Wochenende und am besten auch nicht in unseren eigenen Räumen. Das Jugendschloss können wir vor allem für diejenigen empfehlen, die schon immer mal wieder ohne jegliche Ablenkungen (wie z.B. mobiles Internet, oder überhaupt Handyempfang) arbeiten wollten.

Klausurtag 14.10. im Vereinshaus des JDAV in Zorneding

Damit wir uns auch anschauen können was wir denn bisher von unseren Zielen so erreicht haben und wo noch Bedarf besteht, treffen wir uns gewöhnlich noch mindestens ein zweites Mal im Jahr zur Klausur. Diesmal allerdings nur einen Tag und auch nicht ganz so weit weg.

Dieser Tag stand nahezu gänzlich im Zeichen der Reflexion und Aufarbeitung unseres Jugendfestivals Kult.8 (Ex-Kulturtage). Dabei machten wir uns Gedanken über den Verlauf der Planungen im Vorfeld, dem Aufbau direkt vor Ort, der Durchführung der Veranstaltungen und deren Ablauf sowie der Zukunft des gesamten Projektes.

Vorstandssitzungen

Als wichtigstes Vorstandsgremium im KJR haben wir natürlich auch dieses Jahr keine Vorstandssitzungen ausgelassen. Warum sollte man auch, wenn man ständig gut bekocht wird? Auch unsere Gäste werden bei uns stets gut versorgt und kommen nie hungrig oder durstig nach Hause. Nur manchmal wird´s später als geplant, aber schließlich möchten manche Dinge einfach gut, ausführlich und manchmal auch mehrfach diskutiert werden. Fast schon wie in der Politik! Aber auch nur fast…

2.1. Vollversammlungen

Die Vollversammlung ist das beschließende Organ des Kreisjugendrings und gestaltet die Grundlagen der Jugendring-Arbeit im Rahmen der Satzung in zwei Mal jährlich stattfindenden Versammlungen. Im Kreisjugendring Ebersberg sind aktuell folgende Jugendverbände vertreten:

JUGENDVERBAND / JUGENDGEMEINSCHAFT	Delegierten-zahl
Adventjugend Bayern	1
Aktion Jugendzentrum Ebersberg AJZ e.V.	1
Alpenverein JDAV BY (ab HVV 17 3 statt 4 Del.)	3
BDKJ - Bund der Deutschen Katholischen Jugend	4
Bläserjugend des MON - Musikbund von Ober- und Niederbayern e.V.	2
Culture Club Forstinning e.V. (ab FVV 03 bis HVV 2018 und ab FVV2019)	1
DGB Jugend Lkr Ebe	1
DITIB-Jugend Markt Schwaben	1
DITIB- Jugend Kirchseeon (ab FVV 2018)	1
Evangelische Jugend * Dekanat Freising * Dekanat München * Dekanat Rosenheim	4
Internationale Jugendbegegnung e.V. (ab HVV 2018)	1
Jugendinitiative Grafing JIG e.V.	1
Jugendinitiative Moosach JIM e.V. (Aufnahme FVV 06)	1
Jugendorganisation Bund Naturschutz JBN	2
Jugendrotkreuz	3
Jugendfeuerwehr (seit HVV17 3 statt 4 Del.)	3
Jugendtreff Glonn e.V. (Wiederaufnahme FVV 2010)	1
Jugendtreff Steinhöring e.V. (ab Sonder-VV 04)	1
Jüngste Kultur e.V. (Aufnahme HVV 07)	1
Malteserjugend (ab Herbst 98 bis Herbst 01 und ab FVV 07)	1
Naturfreundejugend	2
Rollsportverein Ebersberg e.V. (Aufnahme HVV 07)	1
Dachverband klein Pfadfinder: (ab HVV17 3 statt 2 Del., weil 4 und mehr Orts-gruppen) * BdP Stamm Barrakuda * DPSG * Pfadfinderstamm Weltenbummler (bis FVV17)	3
Solidaritätsjugend LV Bayern	2
Sportjugend	4
THW Jugend (ab Frühjahr 2001)	1
Trachtenjugend: (ab HVV17 3 statt 4 Del.) * Bay. Trachtenjugend, Jugendorg. d. Bay. Trachtenv. * Trachtenj. d. LV d. Bay. Heimat-/Volkstrachtenv.	3
GESAMT:	50

Frühjahrsvollversammlung am 25.04.

Dieses Jahr fand die FVV im Jugendzentrum Zorneding statt, wo wir all unsere Delegierten gewohnt freundlich empfangen durften.
Es wurde eine neue Grundsatzgeschäftsordnung und die Jahresrechnung beschlossen und es stellten sich der „Verein für internationale Jugendbegegnung e.V." als Anwärter auf Mitgliedschaft im BJR, vertreten durch Silvia Molema sowie die „DITIB Jugend Kirchseen" als neues Mitglied im KJR, vertreten durch Abdullah Yavuz, vor.
Dazu stellten sich noch unsere neue Geschäftsführerin Jessica Früchtl (mittlerweile in Mutterschutz) und unsere neue Sachbearbeiterin im Bereich Haushalt und Finanzen Veronika Höfer vor.
Neu in den Vorstand gewählt wurden Lena Heger (Beisitzerin) und Korbinian Hasselt (Beisitzer; mittlerweile ausgeschieden).
Den Vorstand verlassen hat dagegen unser stellvertretender Vorsitzender Jakob Greithanner nach 8 Jahren Amtszeit. Seinen Posten übernahm Janis Michal. Wir danken Jakob für seine langjährige Unterstützung und hoffen natürlich ihn weiterhin möglichst oft als Gast wieder zu sehen.

Herbstvollversammlung am 17.10.

Die HVV fand im JUTS Steinhöring statt. Dabei wurde der Empfehlungsbeschluss für den „Verein für internationale Jugendbegegnung e.V." ausgesprochen, der Haushaltsplan 2019 beschlossen, es stellte sich die JBN Ortsgruppe Zorneding mit ihrem Bauwagenprojekt vor und der Vorstand gab einen kurzen Abriss über die bisherigen Tätigkeiten des KJR im Jahr 2018.
Außerdem informierte unsere Geschäftsführerin Jessica Früchtl die Delegierten über ihre Schwangerschaft und ihre damit verbunden Elternzeit von mind. 1 Jahr. Wir wünschen ihr weiter alles Gute und freuen uns natürlich auf ihre Rückkehr.

Jugendhilfeausschuss

Auch im Jahr 2018 hat der Kreisjugendring Ebersberg wieder seine Sitze und Stimmen im Jugendhilfeausschuss, dem wichtigsten Fachgremium für Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg wahrgenommen. KJR-Vertreter*innen im JHA waren beschließend Winfrid Rohrbach (DPSG) mit Stellvertretung Gerti Reischl (Sportjugend) und beratend KJR-Vorsitzender Daniel Hitzke mit Stellvertretung KJR-Geschäftsführung Jessica Früchtl.

Austausch mit dem Landratsamt und Kreisjugendamt

Nach wie vor ist dem Vorstand sehr an einer guten Zusammenarbeit mit der Verwaltungsebene des Landkreises gelegen. Dafür treffen wir uns regelmäßig zu einem Austauschgespräch mit den beiden Ämtern um dringende Themen zu besprechen oder einfach nur um zu erfahren, ob man sich gegenseitig unterstützen kann. Wir danken sowohl dem Landratsamt, vertreten durch unseren Landrat Robert Niedergesäß und dem Kreisjugendamt für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass diese auch in Zukunft so gut und fruchtbar bleibt.

3. Zuschusswesen – Änderungen/ Neuerungen/ Infoabende

Zuschussrichtlinien und Zuschussvergabe

Das erste Jahr in dem wir die neuen Zuschussrichtlinien für die Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg im Einsatz haben ist gut gelaufen. Das ganze Jahr über fanden insgesamt 25 Infoabende zur Schulung im Umgang mit den neuen Richtlinien statt, an denen insgesamt 300 Interessierte teilgenommen haben. Daneben gab es immer die Möglichkeit sich per E-Mail oder telefonisch an den Kreisjugendring zu wenden, um offene Fragen zu klären.

Vieles wurde für die Antragsteller*innen besser, vor allem in einigen Bereichen die finanzielle Ausstattung bei den Antragsarten, wie z.B. die Festbetragsförderung bei den mehrtägigen Veranstaltungen und die Erhöhung des Teilnehmer*innenförderbetrages pro Übernachtung von 4,- € auf 7,- €.

Erfreulicherweise wurden im vergangenen Jahr 318 Zuschussanträge bewilligt und eine Gesamtzuschusssumme von rund 116.000,- € ausgeschüttet. Damit wurde zwar das ursprünglich veranschlagte Budget, das durch den Landkreis Ebersberg zur Verfügung gestellt wurde, um fast 17.000,- € überschritten, aber das zeigt eben auch das große Engagement der Vereine im Bereich der Jugendarbeit im Landkreis.

Leider gab es auch Hürden bei der Antragstellung zu überwinden. Die angebotenen PDF-Antragsformulare konnten von einigen Antragsteller*innen nur schwer, oder gar nicht geöffnet werden. Für die damit verbundene Mühe möchten wir uns bei allen Antragsteller*innen entschuldigen. Hier wird es im Laufe des Jahres 2019 neue internetbasierende Antragsformulare geben mit denen es dann hoffentlich besser läuft.

Oft ist erst in der Praxis zu erkennen, ob Richtlinien verständlich und ausreichend sind. Darum wird es auch bei der textlichen Ausgestaltung der Zuschussrichtlinien Nachbesserungen geben. Dazu traf sich im Januar das Orga-Team für die Zuschussrichtlinien um die Einzelheiten zu besprechen. Diese sollen dann im April 2019 zur Beschlussfassung in den Jugendhilfeausschuss gehen.

Einige Anmerkungen sowie den Hinweis auf die Zuschussantragsfristen haben wir schon auf unserer Homepage erfasst. Außerdem gibt es auch im Jahr 2019 wieder Zuschussinfoabende, die Termine für das 1. Halbjahr findet ihr ebenfalls auf:
https://www.kjr-ebe.de/zuschuesse/zuschuesse-fuer-vereine/

Juleica und Grundförderung

Insgesamt haben wir im Landkreis Ebersberg derzeit rund 300 Personen die ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind, und im Besitz einer gültigen Juleica sind, die über das Online-System ausgestellt wurde. Im Jahr 2018 haben wir an 163 berechtigte Personen die Jugendleitergrundförderung in Höhe von 100,- € ausbezahlt. Schade, dass die übrigen 137 Jugendleiter*innen keinen Antrag auf Grundförderung gestellt haben, obwohl wir dazu mehrfach aufgefordert haben. Wenn Ihr also die Juleica-Ausbildung absolviert habt, dann nix wie ran an die Juleica www.juleica.de Bei Fragen unterstützen wir Euch immer gerne.

4. BUNT STATT BRAUN

Im Jahr 2018 blickte das „Bündnis gegen Rechtsradikalismus - Bunt statt Braun“ auf mehr als ein Jahrzehnt erfolgreiche Jahre voller gelungener Veranstaltungen zurück. Wie immer bemüht sich der Kreisjugendring um Kooperation und Unterstützung der Arbeit des Bündnisses.

BUNT STATT BRAUN
Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg
www.bunt-ebe.de

Hasskommentare im Netz
15.03.2018
Kooperation: Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V. zusammen mit dem Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg BUNT STATT BRAUN

Hasskommentare im Netz fordern die demokratische Gesellschaft heraus. Insbesondere gegen Geflüchtete, aber auch gegen andere gesellschaftliche Gruppen, wird im Netz systematisch gehetzt. Die gestiegene Anzahl an Straftaten gegen Flüchtlinge, ihre Unterkünfte oder PolitikerInnen und Ehrenamtliche, die sich für sie einsetzen, zeigt: Hass im Netz vergiftet nicht nur die Netzkultur - er hat auch offline fatale Auswirkungen. Umso wichtiger war der Vortrag mit dem Titel „Hasskommentare“ im Netz der im katholischen Pfarrzentrum in Vaterstetten stattfand. Der Referent Fabian Jellonnek von achtsegel.org, einem Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz, hat in seinem interessanten Vortrag über die Methoden rechtsextremer und rechtspopulistischer Gruppen aufgeklärt:
Er berichtete wie mit Fake News und tatsächlichen Nachrichten die Stimmung manipuliert wird und erklärte dem interessierten Publikum, warum sich immer mehr Menschen an der Verbreitung von Hass im Netz beteiligen. Außerdem machte er Vorschläge, wie menschenrechtsorientierte Nutzer auf den Hass reagieren können.

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e.V.
wertorientiert . bilden

Wir sind das Volk!
03.05.2018
Vortrag zum Thema Rassistische Identitätspolitik und Antiparlamentarismus in der Neuen Rechten in den Räumen der VHS in Ebersberg.
Forderungen nach einer spezifisch "deutschen" Identität und einer unmittelbaren Beteiligung des Volkes an politischen Entscheidungen erfahren seit einiger Zeit erhöhte Aufmerksamkeit. Die Neue Rechte beteiligt sich an diesen Debatten mit einem rassistischen Volksbegriff und Propaganda gegen die repräsentative Demokratie. Der Vortrag des Referenten der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus beleuchtete, welches Verständnis von Volk und Volksherrschaft neurechten Ideologien zugrunde liegt und welche Konsequenzen sich für eine offene und demokratische Gesellschaft daraus ergeben.
Dieser Vortrag war ein Angebot der VHS Grafing im Zweckverband Kommunale Bildung in Kooperation mit dem Katholischen Kreisbildungswerk und dem Bündnis BUNT STATT BRAUN.

Der NSU – Komplex und die Saboteure der Aufklärung
16.5.2018

Einen sehr spannenden Vortragsabend bereitete Friedrich Burschel, (Prozessbeobachter, Radio Lotte Weimar, NSU-Watch, Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin) den mehr als 50 anwesenden Gästen im Studio an der Rampe zum Thema „Der NSU- Komplex und die Saboteure der Aufklärung". In packenden zwei Stunden zeichnete er ein schlüssiges Gesamtbild zum Versagen der Akteure bei der Aufklärung des NSU-Terrors. In der anschließenden Diskussion wurden gemeinsam Vorschläge und Ideen zur Konsequenz aus dem Desaster der Ermittlungen diskutiert. Alle waren sich einig, nie wieder darf es eine derartige Ignoranz gegenüber dem Rechtsextremen Terror geben.

Der Abend war eine sehr gelungene Kooperation des Kunstvereins Ebersberg zusammen mit dem Kreisjugendring Ebersberg und Bündnis BUNT STATT BRAUN im Landkreis Ebersberg.

Die AfD und die soziale Frage
12. 06.2018 -

Der Autor Stefan Dietl hatte zu einer Lesung aus seinem Buch in die Räume der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Grafing eingeladen. In seinem Mitte 2017 erschienenen Buch analysiert der Autor die sozial- und wirtschaftspolitische Programmatik der AfD anhand ihres im Mai 2016 verabschiedeten Grundsatzprogramms und der vorhergehenden Debatten zwischen den verschiedenen Flügeln der Partei. Das durch und durch unsoziale und neoliberale Programm der AfD steht teils antikapitalistischen und gleichzeitig völkischen, rassistischen Aussagen einzelner Funktionäre gegenüber.
Es gelang Stefan Dietl in hervorragender Weise Widersprüche in der Programmatik der AfD aufzuklären. In der anschließenden Diskussion mit dem Publikum ging es auch darum, wie wir uns alle im Kampf gegen die Neue Rechte positionieren können, um ein weiteres Anwachsen der antidemokratischen Neuen Rechten zu verhindern bzw. wieder zurückzudrängen.

DGB kreisverband ebersberg

Die Lesung war eine Kooperationsveranstaltung des Bündnisses BUNT STATT BRAUN im Landkreis Ebersberg mit dem DGB im Landkreis Ebersberg. **Weitere Infos zum Autor:** http://stefandietl.net/

Solidaritätsbekundung mit Wirt - Sitzung BUNT STATT BRAUN in Steinhöring 25.07.2018

Meist trifft das Bündnis „BUNT STATT BRAUN“ sich in der Ebersberger Innenstadt. Beim Stammtisch im Juli 2018 allerdings trafen die Mitglieder sich im Gasthof zur Post in Steinhöring. Damit wollten die Aktiven des Bündnisses gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg die Wirtsfamilie unterstützen. Knapp zwei Wochen davor hätte in der Post in Steinhöring eine Veranstaltung der AfD stattfinden sollen, zu der das Bündnis bereits eine Gegendemonstration unter dem Titel: „Für Vielfalt und Toleranz gegen Ausgrenzung und Abwertung, Einfalt und Rassismus“ angemeldet hatte. Thema des Vortrags der AfD sollte sein: „Gender-Mainstreaming, eine Strategie zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, und die Folgen“. Doch weder zur einen, noch zur anderen Veranstaltung kam es – die Wirtsleute informierten die AfD, dass der Vortrag nun doch nicht bei ihnen stattfinden könne. Aus Solidarität und weil man den Wirt nicht um den Umsatz bringen wollte, hatte das Bündnis kurzerhand sein Treffen nach Steinhöring verlegt. Das Treffen war außerordentlich gut besucht.

5. Verleih-Angebot

Buttonmaschinen

Allseits beliebt sind unsere drei Buttonmaschinen. Sie sind der Renner auf allen Kinder- und Jugendfesten. Die Buttons selbst sind kinderleicht herzustellen, der Kreativität bei der Herstellung der Vorlagen keine Grenzen gesetzt. Das Buttonrohmaterial stellen wir zur Verfügung! Neben den normalen Ansteckbuttons in groß (v.a. für Kinder und Namensschilder) und klein (z.B. für Logos, Bands und Konzerte) gibt es auch die Möglichkeit Taschenspiegel und Flaschenöffner mit selbstgemachten Motiven herzustellen. Für alle Maschinen bieten wir auch den passenden Kreisschneider an, d.h. vorbereitete Motive können z.B. am PC ausgedruckt werden und dann mit dem Kreisschneider gleich in der richtigen Größe ausgeschnitten werden – also muss keiner Strafarbeit mit der Nagelschere leisten!

Die Preise:

Ansteckbutton klein:	0,15	Euro	pro	Stück
Magnet klein:	0,40	Euro	pro	Stück
Ansteckbutton groß:	0,20	Euro	pro	Stück
Flaschenöffner:	0,40	Euro	pro	Stück
Taschenspiegel:	0,40	Euro	pro	Stück
Magnet groß:	0,40 Euro pro Stück			

Soundanlage

Um die Jugendarbeit vor Ort zu unterstützen, hat der KJR zwei Tonanlagen im Verleih. Die Kosten sind nach Umfang der benötigten Teile gestaffelt, da die Anlage wahlweise nur mit den beiden Tops (90,-€ / erm. 50,- €), also den abgebildeten obersten Boxen, mit Tops und (mittleren) Bass-Boxen (150,- € / erm. 90,- €) oder komplett (250,- € / erm. 125,- €) verliehen wird. Wenn alle Boxen in Betrieb sind, verfügt sie über eine Sinus-Leistung von 3200W. Ermäßigung gibt es für nicht-kommerzielle Veranstaltungen. Darüber hinaus verleihen wir auch ein 12-Kanal-Mischpult und einen 32-Band-Equalizer, sowie zwei Funk-Mikrofone und einen Doppel-CD-Player.

Für kleinere Veranstaltungen haben wir nun auch etwas im Angebot. Die „kleine PA" eignet sich ideal beispielsweise für die Beschallung von Vorträgen oder kleinere Partys und Konzerte. Dazu gibt es auch ein 6-Kanal Mischpult. Daran könnt ihr dann auch unsere Funkmikrofone oder einen MP3-Player anschließen.

Lichtanlage

Damit bei Veranstaltungen nicht nur der Ton, sondern auch das Licht stimmt, kann beim KJR eine Lichtanlage ausgeliehen werden. Diese besteht aus Stativen, Power Bar inkl. Powercon- und DMX-Kabel, Showtec PAR64 LED RGBW im Case und DMX-Kabel. Zusätzlich bieten wir auch ein passendes Lichtmischpult an. Die Kosten dafür belaufen sich im Paket 1 (1 Power Bar, 4 Showtec PAR) auf 70,- € bzw. ermäßigt 40,- € und im Paket 2 (2 Power Bar, 8 Showtec PAR) 140,- € / 80,- €.

Mehr Verleih-Angebote findet ihr auf unserer Homepage: www.kjr-ebe.de

6. Info-Abend Vereinsgründung

Ca. 20 junge Menschen lockte der Info Abend am 05.02.2018 zum Thema Vereinsgründung in den KJR. Der Sitzungsaal war damit randvoll und alle lauschten gespannt den Worten von Stefan Staudner vom Bayerischen Jugendring. Dieser lieferte wertvolle Infos dazu, was junge Menschen beachten sollten, wenn sie eine Jugendgruppe oder einen Verein gründen möchten. Mit dabei waren unter anderem die Baldhamer Jugend, die DITIB-Jugend Kirchseeon und die Vaterstettener Jugendpflegerin Martha Golumbeck.
Da der Anklang so groß und die Nachfrage vor allem im Bereich der Kassenbuchführung so hoch war, wurde nur kurze Zeit später ein extra Angebot zu ebendieser gemacht.

7. Kassenbuch-Infoabend für Vereine

Am 13. März veranstaltete der Kreisjugendring einen Kassenbuch-Infoabend für interessierte Vereine und Verbände. Hintergrund ist, dass die Finanzverwaltung eines Vereins oft kompliziert und undurchschaubar erscheint, in den meisten Fällen aber schon einige wenige Grundsätze reichen, um ein Kassenbuch korrekt zu führen, die Gemeinnützigkeit korrekt nachzuweisen, Spenden richtig zu verbuchen etc.
Als Referenten zur Verfügung standen Michaela Brandl – Mitbegründerin des Jüngste Kultur e.V. und Beisitzerin im Vorstand des KJR – sowie Lukas Müller – 1.Vorstand sowie ehemaliger Kassier der Jugendinitiative Grafing e.V. (JIG).
Besprochen wurden dabei die Themen Gemeinnützigkeit („Was ist das, wofür braucht man sie und wie bekommt man sie?“), Kassenbuch („Was ist mindestens gefragt und wie kann man sich Arbeit sparen?“), Termine („Wann müssen wir wem was vorlegen? Mitgliederversammlung, Haushaltsjahr u.Ä.“) und Verantwortlichkeiten („Wer führt das Kassenbuch, wer ist für Ausgaben verantwortlich, u.Ä.“).
Zu Gast waren Jugendlicher verschiedenster Verbände – von der DITIB-Jugend über das AJZ Ebersberg bis zum Verein Internationale Jugendbegegnungen, insgesamt etwa 12 Personen.

8. Ehrenamtsabend

Lachshäppchen und Leberkas
Am 16.03.2018 haben wir gemeinsam mit euch im Alten Kino gefeiert.
Anlass dafür wart IHR. Wir wollten uns bei euch für eure tolle, bunte und vielfältige Jugendarbeit im Landkreis bedanken.
Ihr leistet einen großen Beitrag dafür, dass alle Kinder und Jugendliche im Landkreis ein abwechslungsreiches Freizeitangebot zur Verfügung steht. Das ehrenamtlich in eurer Freizeit und am Wochenende.
Das verdient in unseren Augen ein großes Lob und ein noch größeres Dankeschön!
Wir wollten euch nicht mit langweiligen Vorträgen oder langwierigen Einzelnennungen langweiligen, sondern wollten euch den Rahmen auf einen lustigen und entspannten Abend geben.
Vor allem solltet ihr die Möglichkeit bekommen euch über eure Jugendarbeit auszutauschen, mit anderen Vereinen/Verbänden in Kontakt kommen um Erfahrungen auszutauschen.
Um euch den ersten Schritt zu erleichtern haben wir am Eingang verschiedene kleine Zettel mit unterschiedlichen Aufgaben verteilt. So musste man z.B. jemanden aus dem Trachtenverein finden, einen Vorstand aus einem Verein und vieles mehr.
Neben den Gesprächen, Diskussionen und einem leckeren Essen gab es auch eine kleine Diashow mit euren Fotobeiträgen. Mit dieser Diashow wollten wir allen die unterschiedliche Jugendarbeit im Landkreis zeigen.
Wir hoffen ihr hattet an dem Abend mindestens genauso so viel Spaß wie wir!
Ihr habt auch im letzten Jahr wieder eine hervorragende Arbeit in euren Vereinen und Verbänden geleistet, deshalb wollen wir euch auch in diesem Jahr wieder dafür danken!
Umso mehr von euch kommen umso mehr freuen wir uns!

9. Europäischer Protesttag

Im Rahmen des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und ausgestattet mit einem prall gefüllten Aktionskoffer der Aktion Mensch ging es in Kooperation mit der Offenen Behinderten Arbeit des BRK am 04.05.2018 in die Fußgängerzone Ebersberg direkt vor das Ebersberger Einkaufszentrum. Dort bot der Stand die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und auf die immer noch existierende Ungleichbehandlung von Menschen mit Behinderung hinzuweisen.

10. AJZ und JIG Seminar

Allgemeines:
Eines der wichtigsten Themen in der Arbeit des Kreisjugendring Ebersberg liegt im Erhalt und der Förderung der Selbstverwaltung der Jugendtreffs im Landkreis Ebersberg. Darum bietet der Kreisjugendring Ebersberg den selbstverwalteten Jugendtreffs im Landkreis die Möglichkeit an, Unterstützung, Rat und vor allem auch Aus-/Fortbildung im Rahmen eines Seminars oder Seminartages in Anspruch zu nehmen.
Diese Seminare dienen in der Regel der Weiterbildung der ehrenamtlich aktiven Jugendlichen und jungen Erwachsenen, den Betrieb in „ihrem" Jugendtreff so zu gestalten, dass sie durch die Situationen, vor allem die nicht alltäglichen Situationen, nicht verunsichert oder überfordert werden, aber auch Grundwerte wie Übernahme von Verantwortung, Demokratische Strukturen, Unterstützung der Schwächeren, Integration von Personen / Besuchern in die Gemeinschaft einbringen und umsetzen können.
Um die Seminare ansprechend und interessant, vor allem aber als optimale Weiterbildungsangebote zu gestalten, bemühen wir uns um eine angenehme Lernsituation und entsprechende Programmgestaltung. D.h. wir berücksichtigen bei der Programmgestaltung nicht nur die Interessen der jeweiligen Gruppe, sondern vermitteln die Themen mithilfe unterschiedlicher Erarbeitungstechniken und Methoden.
Die behandelten Themen orientieren sich an den Fragen und Interessen der Jugendlichen / jungen Erwachsenen, daher werden die Inhalte stets am konkreten Beispiel (der jeweiligen Arbeit vor Ort) erarbeitet. Ziel ist immer mit den jungen Menschen Handhabungs- und Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die wirklich für die Umsetzung vor Ort anwendbar und praktikabel sind.
Es geht somit nicht um allgemeine Lösungen, die von den Teilnehmern selbst auf ihre Situation übertragen werden müssen, sondern um Lösungen, wie sie für den entsprechenden Ort unter den entsprechenden Voraussetzungen geeignet sind.

Seminar mit dem AJZ Ebersberg im Josefstal vom 25.05. bis 27.05.2018
Ziel des Seminars war es, die Ehrenamtlich Aktiven des selbstverwalteten Jugendtreffs „Aktion Jugendzentrum" in Ebersberg (AJZ) auf ihrem Weg zu einem guten und vor allem eigenständigen Betrieb ihres selbstverwalteten Jugendtreffs zu unterstützen. Durch den in diesem Bereich der Jugendarbeit logischen starken Wechsel der ehrenamtlichen Aktiven, ist es wichtig, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein gutes Rüstzeug mitzugeben, damit sie im Umgang mit den jugendlichen Besuchern des Treffs, den Nachbarn, der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister und nicht zuletzt den nachfragenden Eltern die wichtigsten rechtlichen Fragen und Antworten, Jugendschutzthemen, den Umgang mit Finanzen, den guten Umgang im Miteinander sowie natürlich auch in organisatorischen Fragen parat haben und diese auch in schwierigen Situationen während des Betriebs des Jugendtreffs umsetzen können.

Seminar mit dem JIG Grafing in Dachau vom 29.06. bis 01.07.18
Ziel des Seminars war es, in einem offenen Dialog gemeinsame Positionen zu finden. Der gemeinsame Ausflug, raus aus der Routine sollte Raum für Gespräche rund um die Jugendarbeit geben.
In der Natur der selbstverwalteten Jugendtreffs, wie auch dem JIG Grafing, liegt der häufige Wechsel von Vorständen, Aktiven und Besucher, daher ist es wichtig in regelmäßigen Abständen den jungen Menschen ein gutes Rüstzeug mitzugeben, damit sie im Umgang mit den jugendlichen Besuchern des Treffs, den Nachbarn, der Stadtverwaltung und der Bürgermeisterin und nicht zuletzt den nachfragenden Eltern ihre Position gut vertreten können und in Krisensituationen sicher auftreten.

11. Studientag Demokratie #JugendMachtPolitik

In altbewährter Tradition organisieren Kreisjugendring, Katholische Jugendstelle und das Kreisbildungswerk gemeinsam den Studientag. In 2018 stand dieser ganz im Zeichen der Landtagswahl und dem Thema der politischen und demokratischen Bildung. Der Studientag sollte dabei keine Wahlveranstaltung werden, sondern ein möglichst umfassendes Programm bieten, durch das die jungen Menschen lernen, was politische Beteiligung bedeutet und wie man sich engagieren kann. Trotz des heißen Sommers konnten wir so 12 junge Menschen an einem Samstag in die Katholische Jugendstelle locken. Der interaktive Vortrag durch den BJR (Aykan Inan) zum Thema „Die Kunst des Dialogs – Wir müssen reden! Aber wie?“ bot einen Einstieg in das Thema; wie reagiert man, wenn verschiedene religiöse Anschauungen aufeinandertreffen, wie kann man miteinander reden und nicht gegeneinander. Im Anschluss an das vegetarische Mittagessen berichteten Vertreter des BDKJ (Monika Grodfroy) und des DGB (Daniel Kalteis) von zwei konkreten Beispielen, wie Jugendbeteiligung auch außerhalb und vor Erreichung des Wahlalters geschehen kann. Der Nachmittag wurde abgerundet von einem Politiker-Kaffee-und-Kuchen. Eingeladen waren die vier bis dato regierenden Landtagsparteien und alle kamen sie. Mit dabei waren Florian Siekmann vom Bündnis 90/Die Grünen, Nikolaus Kraus von den Freien Wählern, Thomas Huber von der CSU und Markus Grill von der SPD.

Die jungen Menschen nutzten die zuvor gestalteten Plakate mit ihren Wünschen als Starthilfe, schnell waren sie so in die Diskussion mit den Politikern vertieft und der Nachmittag hätte locker doppelt so lange dauern können. Ein wahrer Erfolg!

12. Kulturtage - KULT.8

Neuer Name, neues Glück – unter diesem Motto haben wir unser Jugendfestival, ehemals Kulturtage, auch 2018 wieder durchgeführt. Auch dieses Mal hieß es wieder 8 Tage Kultur, Aktionen und Verrücktes in der angestammten Stätte der Volkfesthalle Ebersberg. Ca. 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie die Geschäftsstelle des KJR arbeiteten 2 Wochen nahezu unermüdlich daran, das allen Besuchern, egal ob alt, jung, männlich, weiblich, divers, deutsch, migriert, behindert, nicht behindert, normal, komisch, dumm, intelligent, durchschnittlich, interessiert, gelangweilt, freundlich, unfreundlich, nett, blöd, oder einfach nur zufällig vorbei gekommen, möglich viel Spaß und Freude mitgegeben wird und alle einen Abend nach ihrem Gusto finden konnten.

Als Highlights kann man sicher das Konzert von „Dicht & Ergreifend“ mit über 1000 Besuchern vor ausverkaufter Halle und das Foodtruck-Festival auf dem Volksfestplatz bei schönstem Wetter mit ca. 3000 Besuchern bezeichnen, die hoffentlich bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

An den anderen Tagen gab es außerdem ein Konzert mit lokalen Nachwuchsbands, einen Zockerabend mit Spielen von Brettspielen bis Virtual Reality, ein Pub Quiz, ein Kickerturnier, kochen mit Geflüchteten, einen Kinoabend und eine Silent-Disco.

Obwohl man Kult.8 durchaus als Erfolg werten kann, machen wir uns aktuell Gedanken über die Zukunft des Projektes und halten euch natürlich auf dem Laufenden, sobald wir etwas Spruchreifes haben. Achtung Spoiler: 2020 wird es auf jeden Fall KEIN Festival von uns geben, sondern frühestens erst 2021.

13. Wochen der Toleranz

Anlässlich des 80. Gedenktages der Reichsprogromnacht veranstaltet das Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg federführend, aber gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern, unter anderem auch mit dem Kreisjugendring Ebersberg und dem Bündnis BUNT STATT BRAUN im Landkreis Ebersberg, die 1. Wochen der Toleranz im Landkreis Ebersberg. Im Oktober und November 2018 fanden deshalb mit diesem Titel verteilt auf den ganzen Landkreis vielfältige Veranstaltungen, Vorträge, Lesungen und Ausstellungen der einzelnen beteiligten Organisationen statt.

Ausstellungseröffnung und Vortrag Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Das Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg BUNT STATT BRAUN und der Kreisjugendring Ebersberg zeigten im Rahmen der **„Wochen der Toleranz“** die neu aufgelegte Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“.

Thomas Witzgall von Endstation Rechts Bayern war als Referent mit einem thematischen Vortrag zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Die Wanderausstellung gibt einerseits einen Überblick über die Grundlagen unserer Demokratie und informiert andererseits über die Erscheinungsformen und Wirkung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Situation in Bayern. Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Gefahren rechtsextremen Gedankenguts und Verhaltens, und klärt über antidemokratische Weltbilder und Ideologien der Ungleichwertigkeit auf. Auch werden Strategien, die von rechtsextremen Kreisen bei der Ansprache von Jugendlichen verwendet werden, aufgezeigt. Die Ausstellung konnte eine ganze Woche lang in den Räumen des Kreisjugendring besucht werden.

Für Interessierte Infos zur Ausstellung siehe: www.bayernforum.de

Unter Fremden –Eine Reise zu Europas Neuer Rechten, Film und Diskussion
05.11.2018

Die Identitären sind die Speerspitze einer neuen rechten Bewegung in Europa. Sie sind smart, internetaffin und fremdenfeindlich. Die Identitären verstehen sich als Speerspitze einer neuen, patriotischen Jugendbewegung in Europa. Sie hetzen gegen Masseneinwanderung, gegen Islam und Globalisierung. Was sie eint, ist der Hass gegen Multikulturalismus und die „Überfremdung" Europas.

Die Volkshochschule Grafing im Zweckverband Kommunale Bildung zeigte in Kooperation mit dem Bündnis BUNT STATT BRAUN im Landkreis Ebersberg und der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus die Dokumentation „Unter Fremden – Eine Reise zu Europas Neuen Rechten", wie die junge Neue Rechte Europas mobil macht für die „Rückeroberung der Heimat", den neuen „Kreuzzug" gegen den Islam – und damit letztlich für den „ethnokulturellen Bürgerkrieg". Im Anschluss an den Film fand eine Diskussion mit dem Referenten der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus statt, wie man als engagierte Bürger*innen den populistischen Argumenten dieser Neuen Rechten Bewegungen entgegen wirken kann, um die demokratischen Strukturen zu stärken und zu erhalten.

Antisemitismus – Geschichte und Aktualität Vortrag der VHS Grafing im Rahmen der Wochen der Toleranz in Kooperation mit dem Bündnis BUNT STATT BRAUN im Landkreis Ebersberg
08.11.2018

Die Zahl bekanntgewordener antisemitischer Vorkommnisse nimmt zu: Holocaustleugner, Verschwörungstheoretiker, deutsche und arabische Judenhasser in Berlin, die ungeniert zu Beschimpfungen oder gar Gewalt schreiten, „linke Israelkritiker", die mit Nazivergleichen operieren, Rapper und ihre Fans, die Holocaust- und Auschwitzspäßchen originell finden – man muss nicht lange suchen, um fündig zu werden. Verwirrend kann wirken, in welch verschiedenen weltanschaulichen Lagern der Antisemitismus sich manifestiert: Bei Rechtsextremen, Islamisten, bei fundamentalistisch-christlichen Strömungen, aber auch auf der Linken, wo die Frage der Unterscheidung zwischen legitimer Kritik an der Politik in Israel und Antisemitismus eine wichtige Rolle spielt. Ein Weg durch dieses Labyrinth ist ohne historische Perspektive nicht zu finden. Den Vortrag zur Geschichte des Antisemitismus und was diese geschichtlichen Begebenheiten mit den heutigen Erfahrungen zu tun haben, gestaltete Dr. Jürgen Zarusky, stellvertretender Chefredakteur der Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte, der am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin forschend tätig ist.

vhs Volkshochschule im Zweckverband Kommunale Bildung

Moscheeführung
19.11.2018

Im Rahmen der Wochen der Toleranz, einer Kooperation von Kreisbildungswerk, VHS, der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus, Caritas, Bunt statt Braun und dem Kreisjugendring fanden im Oktober und November 2018 viele tolle Veranstaltungen statt. Diese sollten nicht nur hervorheben, wie wichtig Toleranz ist, sondern auch ein Zeichen setzen, wo Toleranz aufhört und hatten daher ein breites Spektrum an Veranstaltungen im Programm.

Der Kreisjugendring beteiligte sich mit einer Führung in der Moschee in Kirchseeon. Emre Yavuz selbst Mitglied der Gemeinde und Jugendleiter in der DITIB-Moschee Kirchseeon führte uns mit viel Wissenswertem durch die Moschee. Er erklärte Hintergründe und beantwortete Fragen und warb darum, den Islam nicht vorzuverurteilen. Neben der fantastischen Verpflegung war die Beobachtung des Gebetes das Highlight des Abends. Die Besucher durften am Rande des Gebetraumes Platz nehmen und Emre erklärte im Flüsterton was gerade ablief, nachdem er zuvor die Hintergründe erklärt hatte. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, das wir zu Besuch sein und solch intime Einblicke bekommen durften und die Besucher so offen und wissbegierig waren.

14. Juleica Fortbildung

Fortbildungsangebot für Jugendleiter*Innen und in der Jugendarbeit Aktive
11.10.18 und 15.11.18

In Zusammenarbeit mit dem Referenten Ingo Pinkofsky (Kreisjugendamt, Abteilung Präventive Jugendhilfe/ Jugendschutz) haben wir im vergangenen Jahr allen Jugendleiter*innen und Interessierten aus den Vereinen im Landkreis Ebersberg eine 2-teilige Fortbildung zum Thema Kinder- und Jugendschutz angeboten.
Der Kinder- und Jugendschutz in Deutschland ist ein vielfältiges Konstrukt aus ordnungsrechtlichen Regelungen, erzieherischen Aspekten und strukturellen Maßnahmen. Diese Vielfalt zu durchschauen und zu verstehen, ist nicht immer einfach. Trotzdem müssen sich viele Ehrenamtliche auch aus der Jugendarbeit, immer wieder damit auseinandersetzen.
Der erste Teil der Fortbildung im Oktober befasste sich mit dem ordnungsrechtlichen Jugendschutz: Kontrolle der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes JuSchG und des Jugendmedienstaatsvertrages JMSTV. Zum Beispiel: Wer wird eigentlich bei Verstößen zur Verantwortung gezogen – vielleicht sogar ich als Jugendleiter*in? Dürfen sich Kinder & Jugendliche abends in der Dunkelheit in der Öffentlichkeit aufhalten? Wie ist das eigentlich mit den „Mutti-Briefen“? Diese und andere Themen wurden (teils spielerisch) behandelt, wobei die Fragen der Teilnehmer*innen im Vordergrund standen.
Im zweiten Teil der Fortbildung stand der erzieherische Jugendschutz im Mittelpunkt. Die vielfältige Themenpalette der Prävention reicht von Suchtmittel-Missbrauch über

Glücksspiel und Überschuldung bis zu Gewalt und Radikalisierung. Auch auf den Missbrauch der Neuen Medien (Handy-Sucht, Cyber-Mobbing etc.) wurde eingegangen. Welche Erfahrungen machen die Jugendleiter*innen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und wie setzt man ein präventives Projekt um? Neben der Vermittlung von Informationen wurden gemeinsam mit den Teilnehmer*innen auch neue Ideen entwickelt.
Alle Teilnehmer*innen waren mit viel Engagement dabei, und erhielten oben drauf noch eine Teilnahmebestätigung die bei der Verlängerung der Juleica mit angerechnet werden kann.

15. Jugendbeauftragten-Treffen

Im Jahr 2018 veranstalteten wir ein Treffen für die Jugendbeauftragten der Gemeinden im Landkreis Ebersberg. Das Thema für das Treffen am 28.10.2018 war „Kommunale Jugendpolitik". Hierzu wurde Kerstin Meyer vom Kreisjugendamt als Referentin eingeladen. Sie berichtete über die demographische Entwicklung des Landkreises und der Gemeinden. In der anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass sich die Jugendlichen im Landkreis tendenziell sehr wohl fühlen und gerne in der Region bleiben möchten. Dabei wären sie auch bereit tägliches Pendeln über eine Stunde in Kauf zu nehmen. Die Problematik, welche die Jugendliche allerdings sehen, ist überwiegend der unbezahlbare Wohn- und Bauraum. Dies würde die Jugendlichen dazu zwingen wegzuziehen. Letztlich ist dies ein Thema, welches die Politiker*innen dringend aufgreifen müssen, um den Wegzug junger Leute entgegen zu wirken.

16. Vortrag 3. Geschlecht

Am Abend des 28.11.2018 begrüßten Interessierte, der Kunstverein Ebersberg und der Kreisjugendring Dr. Stefanie Graul, ihres Zeichens Geschlechterforscherin und Fotografin im Kunstverein im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Kunst die Welt zu retten". Stefanie Graul ging zunächst darauf ein, dass in westlichen Gesellschaften soziale Geschlechterkonzepte, die über weiblich oder männlich hinausgehen, noch immer nicht vorgesehen sind. Sowohl die modernen Gender Studies als auch die Betroffenen selbst kämpfen deshalb seit den 1990er Jahren für eine positive Neudefinition der queeren Geschlechteridentität, einer Identität, die auf verschiedene Weisen die Vorstellung sprengt, dass es gesellschaftlich nur Männer und Frauen geben soll. Einen guten Teil ihres Vortrages hat sich Stefanie Graul mit den Muxe' (gesprochen Musche) im Bundesstaat Oaxaca im Süden von Mexiko beschäftigt. Sie hat das dritte Geschlecht der isthmischen Zapoteken, der Binnizá, erforscht und fotografiert. Es handelt sich hierbei um biologische Jungen, die in der zapotekischen Gesellschaft für eine bestimmte Rolle eher „weiblich" erzogen werden: Sie haben Gehilfen der Mütter und Geliebte der männlichen Männer zu sein. Ihre traditionelle Rolle wird inzwischen stark von den Einflüssen einer globalen Trans-Kultur beeinflusst. Ein spannender Abend voller neuer Erkenntnisse!

17. Kooperation Förderpreis Jugendarbeit 2018

Im November fand wieder die Preisverleihung des Förderpreis Jugendarbeit im Hermann-Beham-Saal des Landratsamtes statt. Die Jury, in der auch der Kreisjugendring sitzt, hatte in diesem Jahr die Qual der Wahl, denn es wurden sage und schreibe 14 Bewerbungen eingereicht!!! Der Förderpreis Jugendarbeit wird mittlerweile im zweijährigen Rhythmus ausgelobt und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 3000€ dotiert. Die Preise gingen in diesem Jahr an die Bikeparkcrew Forstinning, den Bauwagen für Purfing, die Podiumsdiskussion des BDKJ zur Bundestagswahl, das Gaming Event "Awakening", die Jubiläumsfeierlichkeiten des Pfadfinderstamms Barrakuda aus Vaterstetten, den Kalenderverkauf der Anzinger Ministranten und die Bauwagen-Renovierung der "Wilden Wölfe" vom JBN Zorneding. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!!! Wir freuen uns schon jetzt auf viele tolle Projekte von Jugendlichen für Jugendliche, wenn wir dann in 2020 wieder ausschreiben.

18. Partnerschaft für Demokratie

Grundsteinlegung für die Partnerschaft für Demokratie

Nachdem der bisherige Partner der Partnerschaft für Demokratie das Projekt wieder an den Bund abgegeben hat, wurde der Kreisjugendring im Oktober 2018 angesprochen, ob wir uns vorstellen könnten, „Demokratie Leben“ im Landkreis Ebersberg fortzuführen. Nach reiflicher Überlegung, dennoch kurzentschlossen und sehr euphorisch haben wir uns dafür entschieden.

Nun galt es für den KJR - neben der Informationseinholung - bei der zuständigen Bundesprojektstelle schnellstens einen Antrag in den Kreistag zu stellen. Denn neben der Bundesfinanzierung wird die Stelle des „federführenden Amtes“ durch die Kommune gefördert. Mit dem Beschluss für die Finanzierung des federführenden Amts durch den Kreistag am 03.12.18 wurde der Startschuss für unseren Projektantrag an den Bund gegeben. 27 Antragsseiten und 2 Wochen später bekamen wir den vorläufigen und kurz darauf auch den endgültigen Bescheid: wir sind ab sofort bis zum 31.12.2019 Projektpartner für die „Partnerschaft für Demokratie“.

Eine sehr große, verantwortungsvolle und vor allem auch spannende Aufgabe wird sich im Kreisjugendring etablieren und dort wachsen. Zum 01.03.19 wird die Fachstelle besetzt werden können und mit der Bedarfsanalyse starten. Wir hoffen bereits in diesem Jahr zumindest kleinere Projekte umsetzen zu können und freuen uns auf viele Förderanträge um eure Demokratieprojekte zu unterstützen.

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

19. Personalentwicklung

Natürlich durfte auch 2018 das Thema Personal in der Geschäftsstelle des KJR nicht zu kurz kommen.
Nachdem Blandine Ehrl Ende 2017 ihre Stelle als Geschäftsführerin gekündigt hatte, haben wir im April 2018 Jessica Früchtl als ihre Nachfolgerin eingestellt.
Quasi nebenher hat sich noch Veronika Höfer als Sachbearbeiterin für Haushalt und Finanzen eingeschlichen und unsere langjährige Mitarbeiterin Angela Warg-Portenlänger hat die gesamte Abwicklung der Zuschüsse nach den neuen Richtlinien übernommen.
Damit uns nicht zwischendurch langweilig wird, haben wir ab Oktober eine Elternzeitvertretung für unsere frisch gebackene Geschäftsführerin gesucht, welche wir noch im Dezember in Form von Philipp Spiegelsberger begrüßen durften. Wir freuen uns sehr ihn bei uns zu haben und wünschen der lieben Jessica und ihrer bald größeren Familie alles Gute.
Damit aber nicht genug, denn pünktlich zum Ende des Jahres bekamen wir noch den Zuschlag für die Übernahme des Projektes „Partnerschaft für Demokratie“ der Initiative „Demokratie Leben!“ von der Bundesregierung (ehemals GRASS 21) zugesprochen. Damit verbunden ist eine halbe Stelle federführendes Amt, welche von unserer Veronika Höfer in Form einer Stundenaufstockung (von 16 auf 30 Stunden) übernommen wurde, sowie eine weitere halbe Stelle als Koordinations- und Fachstelle, welche ab Mitte Dezember 2018 ausgeschrieben wurde mit Julia Bissinger zum 01.03.2019 besetzt wurde. Wir wünschen Julia alles Gute und freuen uns auf den weiteren Aufgabenbereich für den KJR.

20. Berichte der Mitglieder

DITIB-Jugend Kirchseeon

Hallencup

Am 31.03.2018 fand unser 1.Hallencup statt. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Beteiligten für den reibungslosen Ablauf und freuen uns drauf, euch bei unseren zukünftigen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. DITIB-Jugend Kirchseeon gestaltet starke Zukunft.

Bürgerfest Kirchseeon

Am Samstag den 07.07.18 waren wir auf dem Bürgerfest in Kirchseeon tätig und wollten verschiedene kulturelle Speisen vorstellen. Freuen uns auf nächstes Jahr und bedanken uns bei allen Beteiligten.

Juleica Schulung

Nach zwei anstrengenden Wochenenden ist die Jugendleiter-Schulung in Rosenheim geschafft.
Nun haben wir weitere 4 Juleica Besitzer, die nach festgeschriebenen Standards ausgebildet wurden:
-Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen;
-Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen/Mädchen & Jungen;
-Planung und Durchführung von Aktivitäten;
-Geschlechtsbewusste Jungen- und Mädchenarbeit.
So können die Eltern ihre Kinder mit gutem Gewissen an den diversen Angeboten unserer frisch ausgebildeten Betreuer teilnehmen lassen, denn Juleica steht für Qualität, Legitimation und Anerkennung!!!

TSV 1877 Ebersberg

Der TSV Ebersberg ist mit rund 2.400 Mitgliedern der größte Sportverein in der Kreisstadt Ebersberg. Wir sind uns der Verantwortung unseren Sportlerinnen und Sportler gegenüber bewusst, weshalb der Verein auch allen Menschen offensteht, unabhängig von Alter, Religion, Herkunft oder Nationalität. Selbstverständlich für uns ist ein gleichwertiges Angebot im Wettkampf-, Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport, auch sehen wir uns als wichtiger Teil der Lebenskultur und als sozialintegrierender Bestandteil der Ebersberger Gesellschaft.
Wir arbeiten stets an der Weiterentwicklung unserer Angebote für Sport, Freizeit und Gesundheit. Wichtig ist uns ebenfalls das ganzheitliches Wohlbefinden der Mitglieder sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen in den Sportgruppen. Der TSV Ebersberg setzt auf seine demokratischen Strukturen unter Wahrung des Gewichts des unverzichtbaren Ehrenamts. Im öffentlichen Bewusstsein muss die Notwendigkeit und die Bedeutung des Sports in der Kommune weiter ausgearbeitet werden. Wir stehen für eine offene Mitsprache und Mitgestaltung bei den kommunalpolitischen Entscheidungen im Sport und im Sportbetrieb. Durch den Verein wird die sportliche Grundversorgung der Ebersberger Bevölkerung sichergestellt.

Rückblick auf das Jahr 2018
Viel passiert ist im vergangenen Jahr auch beim TSV Ebersberg. Im Sportlichen konnten diverse Mannschaften Meisterschaften und Erfolge feiern. So wurde beispielsweise die weibliche U17 der Handballabteilung Bayerischer Meister und durfte bei der Endrunde um die deutsche Meisterschaft teilnehmen. Natalie Gartner setzte sich mit ihrer Gruppe bei der Bayerischen Meisterschaft im Videoclip-Dancing/HipHop gegen die Konkurrenz durch und erreichte den 1. Platz in der Altersklasse der Erwachsenen.

Doch auch abgesehen von Spitzenleistungen bietet der TSV Ebersberg ein breitgefächertes Spektrum an Sportmöglichkeiten. Den Einstieg für die kleinsten bieten das Eltern-Kind-Turnen sowie das Kleinkinderturnen in der Realschulhalle. Im Leichtathletikbereich sind derzeit über 200 Kinder und Jugendliche im Waldsportpark und im umliegenden Ebersberger Forst aktiv. Eine ausgezeichnete Jugendarbeit bieten auch die Badminton-, Tischtennis oder Taekwondo-Abteilungen. Aber auch in der Fußballabteilung kann man ab vier Jahren dem Ball hinterherjagen. Nachwuchsprobleme gibt es leider bei den Stockschützen, hier freuen wir uns auf interessierte Anfängerinnen und Anfänger. Besonders umsichtig im Seniorensport drehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Nordic Walking-Gruppe dreimal wöchentlich ihre Runden um den Egglburger See. Eine weitere Sportgruppe nahm ebenfalls im vergangenen Jahr den Trainingsbetrieb auf. Die brasilianische Tanz-Kampf-Kunst Capoeira ist die jüngste Abteilung im TSV Ebersberg.

Auch das gemeinsame Vereinsleben wurde gefördert, so fand im Mai das Vereinsfest mit allen Abteilungen im Waldsportpark statt. Eine Wiederholung ist am 18. Mai 2019 ab 14 Uhr ebenfalls im Waldsportpark geplant.

Ein neues Betätigungsfeld eröffnete der TSV auch im vergangenen Jahr. Gemeinsam mit der offenen Behindertenarbeit des BRK Ebersberg bieten wir eine inklusive Sportgruppe an. Im Herbst 2018 wurde den Fußballern des Einrichtungsverbundes Steinhöring eine neue Heimat gewährt. Bedingt durch die Umbaumaßnahmen in Steinhöring können die „BZ Löwen" derzeit dort nicht trainieren. Zukünftig möchte der TSV Ebersberg weitere Sportangebote im inklusiven Sportbereich anbieten. Hier suchen wir noch interessierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Organisatoren.

Eine besondere Ehre wurde dem TSV im Juni zu teil. Sport- und Innenminister Joachim Hermann überreichte den Ebersberger Vertretern die Sportplakette des Bundespräsidenten. Dies ist die höchste staatliche Auszeichnung für Sport- und Schützenvereine in Deutschland.

Ausblick auf das Jahr 2019
Das neue Jahr steht wieder im Zeichen der Veränderung und Entwicklung. Gemeinsam mit der Stadt Ebersberg plant der TSV Ebersberg intensiv am Neubau des Umkleide- und Funktionsgebäude im Ebersberger Waldsportpark. Im Jahr 2019 werden die Planungen abgeschlossen und ein Baubeginn ist je nach finanzieller Lage der Kommune im Folgejahr möglich.

Besonders froh sind wir über die Eröffnung der neuen Turnhalle in der Floßmannstraße im September 2019. Unsere Tanzsportlerinnen und Tanzsportler, eine der am schnellsten wachsenden Abteilungen im Verein, findet hier endlich eine neue Heimat.

Als Angebotserweiterung veranstaltet der TSV Ebersberg in Kooperation mit der Gesundheitsregion plus des LRA Ebersberg das Lederhosentraining am Ebersberger Klostersee. Dieses kostenfreie Angebot findet jeweils montags von 19:00 bis 20:00 Uhr auf der Liegewiese im Seebad statt. Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Ebenfalls soll das Kursprogramm im Gesundheits- und Fitnessbereich weiter ausgebaut werden. Hier werden die ersten Kurse nach den Sommerferien beginnen.

Kontakt:
Dominic Mayer (Geschäftsführer)
TSV 1877 Ebersberg e.V.; Floßmannstraße 2; 85560 Ebersberg
Telefon: 08092 20081; Mobil: 0175 3591216; Fax: 08092 256835
E-Mail: dominic.mayer@tsv-ebersberg.de; Internet: www.tsv-ebersberg.de

BRK-Jugend des Kreisverbandes Ebersberg
Gemeinsam sind wir stark

Gemeinsame Versammlungen, gemeinsame Veranstaltungen und gemeinsame Entscheidungen. Das Jugendrotkreuz und die Jugend der Wasserwacht macht (fast) alles gemeinsam. Wir haben es im letzten Jahr geschafft eine gute Vernetzung aufzubauen und freuen uns, dass wir auf viele schöne Ereignisse zurückblicken können.

Die Wasserretter-Ausbildung im Kreisverband Ebersberg wäre ohne die tatkräftigen Schminker und Mimen des Teams der Realistischen Unfalldarstellung, kurz RUD, sicher nicht so lehrreich gewesen.

Prävention von Gewalt ist uns wichtig! Unsere Gruppenleiter informierten sich über die Initiative des Bayerischen Jugendrotkreuzes „STOP! Augen Auf!“ um unserer Verantwortung für Kinder und Jugendlichen in unseren Strukturen nachzukommen.

Auch viele Veranstaltungen für unsere Kinder und Jugendlichen durften wir verzeichnen. Zwei sehr erfolgreiche Übernachtungspartys im eigenen Kreisverband mit insgesamt mehr als 100 Teilnehmern, Fackelwanderung, Filmabend und leckerem Abendessen. Ein Ausflug in den Wildpark Poing bei wunderschönem Wetter. Einer Teilnahme beim Abenteuersiedeln im Nachbar-Landesverband Schwaben. Ein Ausbildungswochenende nur für Kinder, zum Juniorwasserretter in Kreuth am Tegernsee mit vielen spannenden Highlights, wie einem Schwimmbadbesuch, einer Motorbootfahrt bei der dortigen Wasserwacht und Besuch des Aquadoms, eines Aquariums mit heimischen Fischen.

Das nun schon vierte Hüttenlager am Walchensee, zum wiederholten Male ausgebucht, mit interessanten Workshops, Lagerfeuer und vielen neuen Freundschaften. Und als Jahresabschluss noch die alljährliche Eiszeit. Wer hat das schon, ein ganzes Eisstadion nur für sich allein! Wir – Die BRK Jugend des Kreisverbandes Ebersberg!
Wir blicken auf ein Jahr voller spannender, interessanter, lehrreicher und spaßigen Ereignisse zurück und freuen uns schon auf ein neues Rot-Kreuz-Jahr 2019!

Musikkapelle Gelting e.V.

Die Musikkapelle Gelting e.V. wurde 1991 vom derzeitigen Ehrenvorstand Günther Schuler sen. und dem heutigen Dirigenten Günther Schuler jun. gegründet. Bereits seit 1994 ist die Musikkapelle Gelting mit ihrer Jugendabteilung Mitglied der Bläserjugend im Musikbund von Ober- und Niederbayern e.V. Nach dem sich die Musikkapelle entsprechend etabliert hatte und der Nachwuchs heranwuchs wurde 2000 die Jugendkapelle Gelting-Poing von Günther Schuler jun. gegründet und zu dem geformt was sie heute ist. Die Jugendblaskapelle Gelting-Poing besteht aus einer Kooperation der beiden Vereine, der Musikkapelle Gelting und der Musikkapelle Poing. Sie besteht aus 20 - 25 MusikerInnen. Die Jugendkapelle bildet die Vorstufe zur Musikkapelle, sodass die MusikschülerInnen die Möglichkeit haben ihre erlernten Fähigkeiten am Instrument in einem Ensemble anschließend anzuwenden.

Dirigentin Christine Westermair, die das Ensemble von Günther Schuler jun. übernahm, leitet seit September 2014 dieses Nachwuchsorchester und bildet an Blechblasinstrumenten auch aus. Sie stellt jährlich ein vielseitiges Programm auf die Füße: von Blasmusik über Klassik und Filmmusik bis hin zur Moderne wie Jazz/Rock/Pop. Jahreskonzerte zusammen mit der Musikkapelle Gelting und der Musikkapelle Poing, Standkonzerte bei verschiedenen Anlässen und kleinere musikalische Unterhaltungen gehören zu ihrem Programm. Im Juli gibt es immer ein Schlusskonzert der Musikschüler bei dem neben einer Vielzahl an Solisten und Duetts im Bürgersaal von Pliening auch die starke Jugendkapelle vor einem großartigen Publikum auftritt. Dabei wird der positive Aspekt des Zusammenspiels mehrerer Instrumentalschüler im Rahmen des Konzertnachmittages ausgezeichnet praktiziert.

Fünf Mal hat die Jugendkapelle bereits an Wertungsspielen teilgenommen und dabei drei Mal das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen“ erhalten. 2018 nahmen sie am erstmal ausgeschriebenen Wettbewerb der Jugendkapellen, veranstaltet

vom Musikbund Ober- und Niederbayern und der Handwerkskammer München und Oberbayern, im Audi Dome in München teil. Es hat sich gelohnt. Die 23 Musikerinnen und Musiker, eines der jüngsten Orchester, überzeugten mit viel Spielfreude, sicheren Solopartien, dynamischer Bandbreite und zusätzlich einer auf die Stücke abgestimmten Performance und belegten somit einen hervorragenden 4. Platz.

Neben der musikalischen Arbeit stehen auch außermusikalische Aktionen auf dem Programm wie z.B. Zeltlager, Ferienencamps, Grillen, Ausflüge oder Ähnliches oder z. B. gemeinsam mit ihrer Dirigentin und Trompetenlehrerin durften die Kinder einen musikalischen und einen bastelreichen Vormittag im Rahmen des Ferienprogramms der Elterninitiative Pliening im Probenraum der Musikkapelle Gelting erleben. Mit Gartenschläuchen, Trichtern und richtigen Trompetenmundstücken bauten sie unter Anleitung der Musikpädagogin ihre eigene Naturtrompete bzw. Naturhorn bzw. weitere Instrumente. Zum Abschluss der Veranstaltung konnte jedes Kind seine eigenen Instrumente, vor allem die Schlauchtrompete stolz präsentieren und alle Kinder gaben ihr musikalisches Können zum Besten.

Aktuelle Mitgliederzahl der aktiven Musiker unter 27 Jahren: 47

Kontakt:

1. Vorsitzende Anke Hierl
Raiffeisenstraße 6
85652 Pliening
Tel. 08121/771313; E-Mail: anke.hierl@gmx.de

Kinderfeuerwehr Pliening

Sonntagnachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Pliening: Die roten Autos stehen auf dem Hof und in der Fahrzeughalle probieren Mädchen und Jungen zwischen sechs und zehn Jahren aus, welche Gegenstände im üblichen Haushalt schnell, weniger leicht oder gar nicht brennbar sind.

Bei der Kinderfeuerwehr Pliening lautet das Motto der heutigen Übung „Versuche mit Feuer". Während das Spielzeugauto aus Metall über einer Flamme lediglich rußig wird, beginnt jenes aus Kunststoff zu schmelzen. Papier und Holzspäne brennen, Kohle hingegen glüht vor sich hin, eine dünne Haushaltsfolie löst sich sehr schnell in Nichts auf, aber die silberne Alu-Folie bleibt praktisch unverändert und wird lediglich geschwärzt. Wie löscht man Papier, das sich an einer brennenden Kerze entzündet hat? Die Kinder dürfen das mit Wasser und Sand üben.
Spielerisch Verhaltensregeln in Gefahrensituationen erlernen, dazu ist die Kinderfeuerwehr in Pliening da. Im Oktober letzten Jahres wurde sie gegründet, seither kümmern sich vor allem Natascha Schleger und Kerstin Meier um die 32 Mädchen und Jungen in zwei Gruppen, die sich einmal im Monat treffen. In der Kinderfeuerwehr können Schüler von der ersten bis zur sechsten Klasse mitmachen. Mit dem 12. Geburtstag ist dann der Übertritt zur Jugendfeuerwehr möglich. Im vergangenen September stimmte der Gemeinderat der Gründung einstimmig zu. Die Plieninger Gruppe war damit die erste Kinderfeuerwehr in Bayern, die nach der Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes als Bestandteil einer gemeindlichen Feuerwehr gegründet wurde. Vorher konnten Kindergruppen – wie im Landkreis bereits seit 2013 bei der FFW Parsdorf-Hergolding – nur innerhalb eines Feuerwehrvereins bestehen.
„Die Motivation zur Gründung einer Kinderfeuerwehr beruht natürlich darauf, Kinder für die Feuerwehr zu begeistern, den Übertritt in die Jugendfeuerwehr zu erreichen und damit neue ehrenamtliche Mitglieder zu gewinnen", erklärt Christian Erl, der Kommandant der FFW Pliening. „Oberstes Ziel in der Kinderfeuerwehr muss und soll aber immer der Spaß sein. Auch wenn z.B. die Brandschutzerziehung wichtig ist, beschränken sich die Aktivitäten der Kinderfeuerwehr nicht nur auf Feuerwehrinhalte." Die Kinder sollen mit einer altersgerechten Betreuung eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung erhalten, bei der sie sich selbst entfalten können und entsprechend spielerisch an unterschiedliche Themen – auch die Feuerwehr – herangeführt werden. Erl weiter: „Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über neue Mitglieder, die erst später zur Feuerwehr kommen." Ab dem 12. Lebensjahr können Mädchen und Jungen in die Jugendfeuerwehr eintreten, als Erwachsener in die aktive Wehr. Am Ende der Übung geht's auf den Hof. Es gilt im Team einen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren, bei dem Wasser im Rekordtempo von A nach B transportiert werden muss. Alle sind mit Eifer dabei und sind sich sicher, „Wenn ich groß bin werde ich Feuerwehrler".

Mehr Informationen www.ffw-pliening.de oder
per E-Mail unter jugendfeuerwehr@ffw-pliening.de.

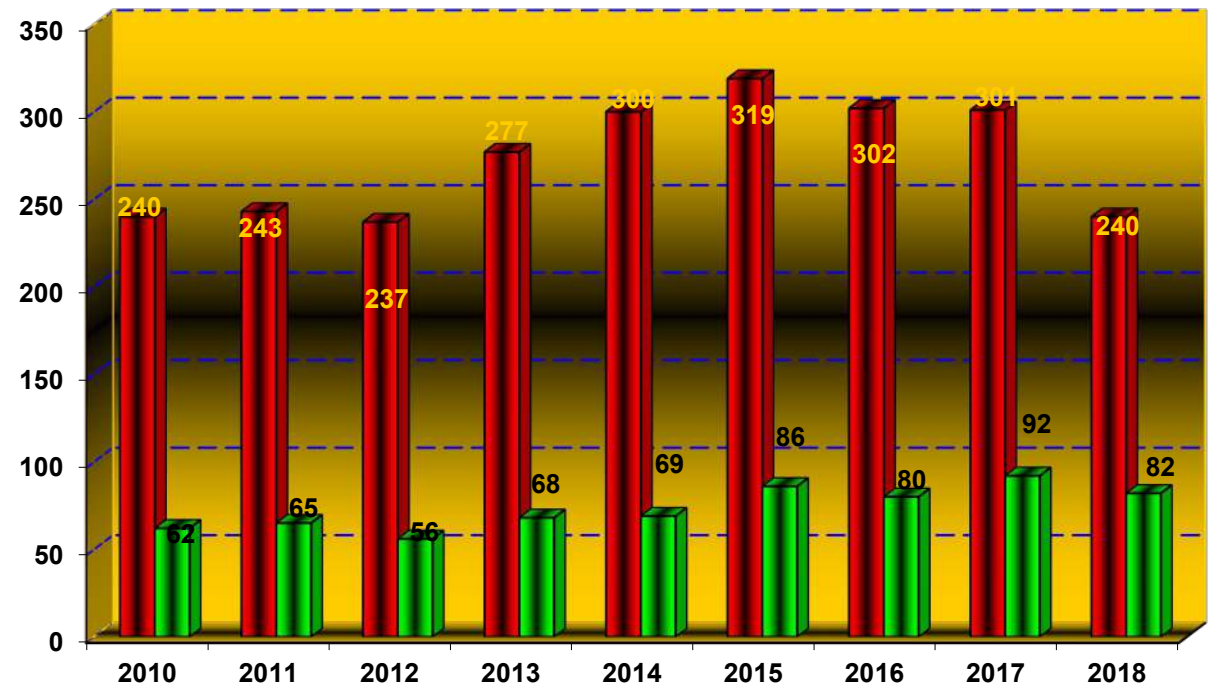
Kreisjugendfeuerwehr

Die Jugendarbeit ist ein fester Bestandteil in der Arbeit der freiwilligen Feuerwehren. Sie dient zum einen der eigenen Nachwuchsförderung. Wir sind schon dabei! Wo bleibst du?

Mädchen und Jungen ab 12 Jahren können Mitglied werden. Sie erlernen in der Feuerwehrgrundausbildung den Umgang mit modernem feuerwehrtechnischem Gerät sowie Erste Hilfe Kenntnisse und können mit Vollendung des 16. Lebensjahres zu ersten Einsätzen ausrücken. Ab dem 18. Lebensjahr, nach Abschluss des zweiten Ausbildungsabschnittes sind sie im aktiven Feuerwehrdienst einsetzbar.

Und zum anderen wird die Ausbildung durch das vielfältige und abwechslungsreiche Freizeitangebot in den jeweiligen Jugendgruppen und auf Kreisebene ergänzt. Zeltlager, Tagesausflüge, Besichtigungen von Werks- und Berufsfeuerwehren stehen hier auf dem Programm.

Mitgliederzahlen:



Ereignis im Jahr 2019

Neuwahlen bei der Kreisjugendfeuerwehr
Bei ihrer Dienstversammlung im Feuerwehrhaus Pöring am 27. Februar 2018 wurden dieses Jahr nun gleich zwei neue Kreisjugendsprecher gewählt. Die bisherige Kreisjugendsprecherin Franziska Holzbauer stellte sich nicht mehr zur Wahl, da sie mit Erreichen der 18 Jahre aus der Jugendfeuerwehr ausgeschieden ist.
Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss hat sich dazu entschieden, den Delegierten die Wahl zweier gleichberechtigter Kreisjugendsprecher vorzuschlagen. Durch die charakteristische Nord-Süd Trennung wegen des Ebersberger Forstes bot sich diese Aufteilung an. Gewählt wurden für zwei Jahre Max Bulling und Veronika Kneißel, sich gerne genauer vorstellen:

Ich heiße Bulling Max, bin 17 Jahre alt und aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Grafing. Zurzeit gehe ich noch zu Schule und schließe nächstes Jahr mein Mittleren Schulabschluss ab.
Mein Ziel ist es für die Jugendlichen und Jugendsprechern, der Jugendgruppen im südlichen Landkreis, ein offenes Ohr zu haben und immer für sie da zu sein.

Mein Name ist Veronika Kneißl, ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse des Franz-Marc-Gymnasiums in Markt Schwaben. In meiner Feuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr Gelting, bin ich das dritte Jahr Jugendsprecherin und neuerdings auch Jugendsprecherin für den Norden des Landkreises Ebersberg.
Ich freue mich darauf, nun Jugendfeuerwehrler aus dem ganzen Landkreis kennenzulernen und hoffe, dass ich durch das Mitorganisieren vieler Vernetzungstreffen helfen kann, den Zusammenhalt der Jugendlichen auch zwischen den Feuerwehren zu stärken. Ich bin mir sicher, wir werden viel Spaß haben!

Vlnr.: Kreisjugendfeuerwehrwart Mathias Weigl, Kreisjugendsprecher Max Bulling, Schriftführer Manuel Haag, Kreisjugendsprecherin Veronika Kneißl, Franziska Holzbauer und Kreisbrandrat Andreas Heiß.

Kontakt:
KBM Mathias Weigl
Kreis-Jugendfeuerwehrwart
Telefon: 0175 - 3836874
Telefax: 08092 - 823 9978
m.weigl@kbi-ebe.de

www.jugend.kbi-ebe.de<http://www.jugend.kbi-ebe.de

www.facebook.com/JugendfeuerwehrImLandkreisEbersberg<http://www.face-book.com/JugendfeuerwehrImLandkreisEbersberg>

BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend

Allgemeinbeschreibung: Katholisch, Politisch, Aktiv!
Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist mit seinen Mitgliedsverbänden DPSG, KLJB und Kolpingjugend ein starker Dachverband der katholischen Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg. Zusammen mit der Katholischen Jugendstelle Ebersberg unterstützt der BDKJ mit seinen Mitgliedsverbänden zahlreiche Ferien- und Freizeitmaßnahmen, Jugendgottesdienste, Gruppenleiterkurse und vieles mehr. Nicht vergessen werden soll hierbei die intensive Gruppenarbeit vor Ort in den Pfarreien. In der Erzdiözese München und Freising sind ca. 6.000 Gruppenleiter/innen Woche für Woche im Einsatz. Mit diesem Engagement werden diözesanweit ca. 60.000 und im Kreis Ebersberg insgesamt ca. 1500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. Als Dachverband fördert und unterstützt der BDKJ die Tätigkeit der einzelnen Mitgliedsverbände. Zu diesem Zweck vertritt er die gemeinsamen Interessen in Kirche und Staat sowie im internationalen Bereich. Thematische Schwerpunkte des BDKJ sind beispielsweise die Zukunft von Jugend in Kirche und Gesellschaft sowie die Förderung des Ehrenamts. Wir fördern die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln - ganz nach dem Motto: „Heute in der Jugendgruppe, morgen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft.

Aktuelle Mitgliedszahlen des BDKJ (Stand: 11/2018)
Anzahl der Verbände: 3 (DPSG, Kolpingjugend, KLJB)
Anzahl der Mitglieder/innen: insgesamt aufgeteilt wie folgt
DPSG: 531
Kolpingjugend: 96
KLJB: 264
Außerdem vertreten wir ca. 700 Ministrant/innen im Dekanat.

Das war unser 2018:
Verschiedene Vorstandstreffen und Sitzungen (z.B. Diözesanversammlung, Dekanatsrat, KJR, …)
Bibel-EscapeRoom selbst gemacht, Hüttenwochenende in den Bergen, Gartenparty mit Grillen und OpenAir-Kino, Podiumsdiskussion zur Landtagswahl mit den Kandidat/innen des Wahlkreises Ebersberg, Vollversammlung mit thematischen Input zu Indien und Nachwahlen
Leider gab es 2018 auch ein trauriges Ereignis, als Ende März unser Mitvorstand Sebastian nach schwerer Krankheit von uns gehen musste.

Kontakt:
BDKJ Kreis Ebersberg
Geschäftsstelle: Kath. Jugendstelle Ebersberg
Bahnhofstr. 8
85560 Ebersberg
08092/85256-0
info@jugendstelle-ebersberg.de
oder bdkj-ebe@web.de
www.jugendstelle-ebersberg.de
www.facebook.de/bdkj-ebe
www.bdkj.org
Instagram: bdkj_ebe

Ansprechpartner: BDKJ-Kreisvorstand: Christina Dichtl, Marco Gnacy, Johannes Ismair, Sebastian Moser, Veronika Stiegler, Matthias Stiftinger, Verena Winkler

JIG – Jugendinitiative Grafing

Veranstaltungen

Ein- bis zweimal im Monat veranstalteten wir im vergangenen Jahr Konzerte im JIG, wobei zwei besonders erwähnenswert sind:
Am 15. Februar 2018 traten bei uns *Moscow Death Brigade* gemeinsam mit *Westdead* auf. Erstere sind eine in der linken und antifaschistischen Szene international bekannte Rap-Gruppe aus Moskau. Das JIG war voll und nicht nur die jüngeren Besucher tanzten bis zum Umfallen. Mehr Infos im SZ-Artikel „Rappen für Respekt" vom 16.02.

Einen Tag nach dem Tag der Arbeit fand im JIG eine Info-Veranstaltung zum damals noch geplanten neuen Polizeiaufgabengesetz statt, gegen den sich das JIG ausgesprochen hatte und zur Teilnahme an der Demonstration dagegen aufgerufen hatte. Ralf Schauer und die Juristin Julia Worch aus dem Bündnis NoPAG besprachen und erklärten an dem Abend die konkreten Inhalte des PAG.

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch 2018 am 24. Juni das „Halbjahres-JIGnachten", an dem wir – wie der Name sagt – feiern, dass es nur noch ein halbes Jahr bis Weihnachten ist.
Am 12. Juli stand dann das nächste Highlight in unserem Konzertkalender an: „*Der Nino aus Wien*" samt Band kam nach Grafing ins JIG und spielte vor ausverkauftem Saal. Alleine und mit Band erzählte und sang der Liedermacher über Fußball, Liebe und Alkohol (und ein paar andere Dinge).
Im September engagierten sich JIGler dann in guter Tradition auf KULT8, früher bekannt als Kulturtage.

Im Verein

Anlässlich des alljährlich von den Stadtjugendpflegen Grafing und Ebersberg veranstalteten „Schandi-Cups" gründete sich Anfang des Jahres 2018 das „Kommando Walter Frosch" (KWF), die Fußballabteilung des JIG. Solide räumte die Mannschaft unter Trainer Tim Feige und Co-Trainer Lukas Wowra beim Schandi-Cup dann auch den Fairnesspokal ab – Ziel unserer Teilnahme. Den sportlichen Aufstieg fortsetzend setzte das KWF auch beim alljährlichen Lebendkicker-Turnier des TSV Grafing zu einem Höhenflug an und konnte den sicheren drittletzten Platz erkämpfen und zwei ganze Mannschaften hinter sich lassen.

Daneben stand 2018 im Zeichen der „Inter-Jugendzentren-Arbeit", namentlich der *Assoziation der Jugendzentren in Selbstverwaltung* (AJUS). Nach etwa einem Jahr Arbeit war es im

Herbst 2018 endlich soweit und die Vernetzungsorganisation konnte gegründet werden. Aktuell sind dort sechs Jugendzentren und solche Gruppen, die ein Jugendzentrum eröffnen wollen, vertreten: JIM Bad Aibling, BaJu Baldham, JutS Steinhöring, AJZ Ebersberg, JIG Grafing. Wir freuen uns auf die weiter gute Zusammenarbeit mit den anderen Juzens!

Das waren in (sehr) kurz die wichtigsten Ereignisse im JIG des vergangenen Jahres, wer mehr wissen will oder sich einfach mal anschauen will, was das JIG so macht, der ist (wie alle anderen auch) herzlich eingeladen zum:

Offenes Plenum, jeden 1. Sonntag im Monat, 16 Uhr, im JIG
(oder gern auch mittwochs bis samstags abends auf ein kühles Erfrischungsgetränk)

Trachtenverein Grafing und Kreiskartell der Trachtenvereine

Der GTEV „Atteltaler“ Grafing wurde im Jahre 1905 gegründet. Er hat seinen Sitz in Grafing und ist Mitglied des Bayerischen Inngau – Trachtenverbandes, Sitz Rosenheim und ist Mitglied des Kreiskartells der Trachtenvereine des Landkreises Ebersberg.

Zweck der Trachtenvereine ist die Erhaltung und Verbreitung der oberbayerischen Gebirgstracht, volkstümlicher Tänze und Bräuche, der Musik und des Gesanges und des Laienspiels.
Im Grafinger Trachtenverein lernen derzeit 55 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 26 Jahren Tänze und Plattler. Sie sind aufgeteilt in eine Kindergruppe, eine Jugendgruppe und eine Aktive Gruppe.
Sie treten bei Vereinsveranstaltungen wie Almfest und Heimatabend oder Maibaum-Aufstellen, aber auch beim Brauchtumsabend des Grafinger Volksfestes und beim Brauereifest auf. Bei den Treffen der Stadt Grafing mit ihrer französischen Partnerstadt St. Marcellin repräsentierten die Trachtler schon mehrmals ihre Heimatstadt. Das jährliche Gaufest ist der Höhepunkt des Trachtenjahres.
Die Trachtenvereine des Kreiskartells gehören unterschiedlichen Gauverbänden an. Dem Gauverband I (Aßling, Ebersberg, Egmating, Glonn, Zorneding), dem Bayer. Inngau (Bairer Winkler, Emmering, Grafing, Straußdorf, Steinhöring), dem Isargau (Kirchseeon, Gelting, Markt Schwaben, Hohenlinden), Trachtengau München und Umgebung (Anzing) sowie der Trachtenverein Poing. Im Jahr 2019 finden folgende Gaufeste statt, bei denen dann jeweils Landkreisvereine mit ihrer Jugend vertreten sind:
Gauverband I am 21.07.2019 in Altötting,
Bayer. Inngau am 14.07.2019 in Pang/Rosenheim,
Isargau am 23.06.2019 in Ismaning.

Am 30.05.2019 findet auch Im Landkreis Ebersberg ein Trachtenfest statt. Der Trachtenverein „Bairer Winkler“ feiert sein 90-jähriges Gründungsfest. Die Vereine des Kreiskartells sind selbstverständlich am Festtag dabei. Auch die Plattlergruppe des Kreiskartells der Trachtenvereine gibt sich bei passender Gelegenheit die Ehre und zeigt Tänze und Plattler. Die Kreiskartellgruppe setzt sich aus je einem Trachtenpaar der Trachtenvereine des Landkreises Ebersberg zusammen und ist wegen der unterschiedlichen Trachten in dieser Gruppe eine Augenweide.

Nach den Gaufesten findet in allen Gauverbänden das Preisplatteln oder Preis-Dirndldrehen statt. Das ist ein sportlicher Wettbewerb bei dem die besten Plattler (Buam) und Dreherinnen-(Dirndl) in jedem Gauverband ermittelt werden. Die Besten vertreten ihren Verband in der Gaugruppe. Auch Grafinger Dirndl und Buam waren und sind erfolgreich und in der Gaujugendgruppe und Gaugruppe des Bayer. Inngauverbandes vertreten.

Ein Jugendlicher der sich im Trachtenverein engagiert kennt keine Langeweile.

Jugend des Deutscher Alpenvereins

Alpenforscher Zorneding
Nach drei Jahren Pause hat die JDAV Zorneding endlich wieder eine Jugendgruppe. Im Rahmen eines Partizipationsprojekts hat sich die Gruppe für den Namen „Alpenforscher“ und das Maskottchen Toni (ein Chamäleon) entschieden.

Unsere Highlights dieses Jahr waren:

Unsere 1. Gemeinsame Wanderung auf die Brecherspitz
Wir sind gemeinsam mit dem Zug angereist, hatten kurz vor dem Gipfel ein großes gemeinsames Picknick. Leider war die Kraft unserer kleinen Forscher an dieser Stelle zu Ende und wir mussten kurz vor dem Gipfel umdrehen. Dafür hatten wir am Ende noch genügend Zeit um ein paar Spiele auf einer großen Almwiesenzuspielen.

Bezirkscamp
Alle zwei Jahre findet im Rahmen des Bezirks Östliches Oberbayern Niederbayern ein Camp statt. Das Ziel des Camps ist die Vernetzung und der Austausch mit anderen Jugendgruppen.
Dieses Jahr hatten wir als Motto „Kopfstand“. D.h. abends gab es Frühstück, in der Früh wurde gegrillt, die Nachtwanderung fand tagsüber mit verbundenen Augen statt und wir sind nur durch die Fenster ins Haus und wieder raus.
Eine Nacht haben wir gemeinsam draußen unter den Sternen geschlafen. Das war für die Kids eine neue und spannende neue Erfahrung.

THW-Jugend Markt Schwaben

Schneller als man denkt war auch das Jahr 2018 wieder zu Ende. Das Jahr bot unseren Jugendlichen eine abwechslungsreiche Zeit voller schöner Momente, spannender Erlebnisse und unvergesslichen Erinnerungen.

Der Startschuss des Jahres fiel bei der am Jahresanfang stattgefundenen Ortsjugendvorstandstagung. Hier wurden sowohl die Organisation des Vereins als auch die Planungen der kommenden Aktionen besprochen.

Bei einem actionreichen Erlebnistag konnten Kinder- und Jugendliche beim Sommerferienprogramm die Geräte und Fahrzeuge des THW kennen lernen.

Der erste Höhepunkt des vergangenen Jahres war das 50-jährige Jubiläum unseres Ortsverbandes. Unsere fleißigen Jugendlichen unterstützen tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung der 3-tägigen Feierlichkeiten.

Höhepunkt Nummer zwei stellte das Landesjugendlager der THW-Jugend Bayern dar.

Dort trafen sich alle Ortsjugenden und verbrachten bei einem Zeltlager eine ereignisreiche Woche in Weilheim. Besichtigungen in einer Zeitungsdruckerei, einem Postversandzentrum und einer Käserei, sowie lustige Nachmittage beim Schwimmen, rodeln in der Sommerrodelbahn oder beim Mini-Golf standen auf dem Programm. Zum Abschluss der Sommerferien ging es für drei Tage in den Europapark.

Bei unserer 24h-Übung konnten unsere Mitglieder ihre erlernten Kenntnisse der technischen Hilfe unter Beweis stellen. Weiterhin stand ein Tag in der Therme Erding sowie unsere Weihnachtsfeier auf dem Jahresprogramm.

Mit der Mitgliederversammlung wurde das Jahr dann abgeschlossen.